

**ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΠΟΛΙΤΙΣΜΟΥ
ΔΙΕΥΘΥΝΣΗ ΑΝΩΤΕΡΗΣ ΚΑΙ ΑΝΩΤΑΤΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ
ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ**

**ΓΡΑΠΤΗ ΕΞΕΤΑΣΗ
ΣΥΜΦΩΝΑ ΜΕ ΤΟΥΣ ΠΕΡΙ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ
ΓΙΑ ΔΙΟΡΙΣΜΟ ΣΤΗ ΔΗΜΟΣΙΑ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΝΟΜΟΥΣ ΤΟΥ 1998-2006
ΓΙΑ ΘΕΣΕΙΣ ΕΙΣΔΟΧΗΣ ΣΤΗ ΔΗΜΟΣΙΑ ΥΠΗΡΕΣΙΑ ΤΩΝ ΟΠΟΙΩΝ Η ΑΡΧΙΚΗ
ΚΛΙΜΑΚΑ ΔΕΝ ΥΠΕΡΒΑΙΝΕΙ ΤΗΝ ΚΛΙΜΑΚΑ Α8 ΤΟΥ ΚΥΒΕΡΝΗΤΙΚΟΥ
ΜΙΣΘΟΛΟΓΙΟΥ ΚΑΙ ΓΙΑ ΤΙΣ ΟΠΟΙΕΣ ΑΠΑΙΤΕΙΤΑΙ ΩΣ ΒΑΣΙΚΟ ΠΡΟΣΟΝ
ΠΑΝΕΠΙΣΤΗΜΙΑΚΟ ΔΙΠΛΩΜΑ Ή ΙΣΟΤΙΜΟ ΠΡΟΣΟΝ**

Μάθημα: ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ

Ημερομηνία: Σάββατο, 1 Νοεμβρίου 2008

Διάρκεια: 1 ώρα και 30 λεπτά

ΣΥΝΟΛΟ ΣΕΛΙΔΩΝ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟΥ ΔΟΚΙΜΙΟΥ: 5 (ΠΕΝΤΕ)

Το εξεταστικό δοκίμιο αποτελείται από τρία (3) μέρη.

Να απαντήσετε σε όλα τα μέρη και σε όλα τα ερωτήματα.

Όλες οι απαντήσεις να δοθούν στο τετράδιο απαντήσεων.

TEIL A: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (40 Punkte)

Wie kann man die Lebensqualität in Ihrer Stadt verbessern? Bitte reichen Sie drei Vorschläge ein. (250-300 Wörter)

TEIL B: LESEVERSTEHEN (30 Punkte)

Nicht jeder Schafskäse ist ein Feta, nicht jeder Lebkuchen ein Nürnberger.

[...] Die Fragen und Antworten zur „Herkunftsbezeichnung“ sind immer assoziativ und bei Lebensmitteln immer positiv bildhaft. Auf die demoskopische Frage an deutsche Bürger, was ihnen denn als erstes zu Nürnberg einfallen, heißt es kollektiv: natürlich Lebkuchen. Solche originären und tradierten Wechselbeziehungen im Image zwischen Standort und Produkt sind nicht nur deshalb interessant, weil sich das Marken-Image allein schon von der Herkunft ableiten kann, sondern weil gerade sie die Einmaligkeit in der Produktart, -qualität und -ausführung langfristig garantieren. Dies ist ein entscheidender Vorteil für Unternehmer und Verbraucher, wenn diese Markierung und ihre Standards grundlegend erhalten und geschützt bleiben. Deshalb werde ich nicht übermäßig sentimental, wenn ich sage, dass Lebkuchen – gerade Nürnberger

Lebkuchen – eine Heimat, eine ursächliche Basis und eine wesentliche Geschichte, ja Kulturgeschichte haben, die durch keine andere Story ersetzt werden kann. [...]

Die Werbewirksamkeit des Lebkuchens, made in Nürnberg, wurde erkannt, und es gab Anfang dieses Jahrhunderts, verstärkt aber auch in der Nachkriegszeit, die ersten rechtlichen Auseinandersetzungen um den Gebrauch des Attributes „Nürnberger“ für Lebkuchenprodukte. Nicht nur wegen der rechtlichen Absicherung gegenüber anderer geographischer Herkunft, sondern auch wegen der Festschreibung spezifischer Qualitätsstandards über dem normalen Niveau, bemühen sich die Nürnberger Lebküchener um das RAL-Gütezeichen, das sie 1978 erhielten. Dieses Procedere erleichtert in der Folge das Antragsverfahren für den EG-weiten Schutz beträchtlich. Mitte 1993 wurde der erste Antrag gestellt, der die bürokratischen EU-Hürden jetzt genommen hat: Nun besteht auch eine europäisch wirksame Gewähr dafür, dass die Herkunftsbezeichnung „Nürnberger Lebkuchen“ genau festgeschrieben und geschützt ist.

Es geht nicht darum, Wettbewerb zu unterbinden und uns auf die Insel eines ewigen Monopols zu retten. Zur freien Marktwirtschaft – auch im europäischen Kontext – gehört allerdings, dass sehr spezifische Kompetenzbereiche, gewachsene Strukturen und Leistungen vor „Trittbrettfahrern“ gesichert werden und folgerichtig auch ein europäischer Kopierschutz existiert. Denn die Entwicklung dieser Herkunftsstandorte und ihrer Produkte ist immer auch verbunden mit erheblichen Investitionen in diese Tradition, die in der Gegenwart Tausende von Arbeitsplätzen bedeutet. Die patente Idee des „Nürnberger Lebkuchens“ ist auch eine Pionierleistung, Erfindergeist und Können in die wirtschaftliche Zukunft zu tragen. [...]

Die europäische Zukunft darf nicht so aussehen, dass der Parma-Schinken aus Nürnberg und Nürnberger Lebkuchen aus Parma kommt. Wer dies wünscht, mag den Einheitsbrei mögen. Die Originalität nationaler und europäischer Charakteristik mag er sicher nicht. Das klingt vielleicht konservativ. Aber man ist ja auch nicht deshalb modern und avantgardistisch, wenn man Lebkuchen mit P schreibt, so wie man es spricht. Und das dann Reform nennt.

Hermann Bühlbecker, Deutschland – Zeitschrift für Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, Nr. 5/ Oktober 1996

I. Was ist richtig? Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

(4 x 4 = 16 P.)

1. Der EG-weite Schutz von Herkunftsbezeichnungen führt:
 - a) zu einem niedrigeren Qualitätsniveau
 - b) zur Bildung eines Monopols
 - c) zur Erhaltung der Originalität nationaler und europäischer Charakteristik

2. Die Herkunftsbezeichnung "Nürnberger Lebkuchen"
 - a) ist bereits geschützt.
 - b) ist noch nicht geschützt.
 - c) müsste geschützt werden.

3. "Nürnberger Lebkuchen" bekam das RAL-Gütezeichen in
 - a) 1993
 - b) 1978
 - c) 1996

4. Was bedeutet "Wettbewerb zu unterbinden"?
 - a) Konkurrenz zu untersagen
 - b) Wettbewerb zu fördern
 - c) Wettbewerb zu initiieren

II. Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Text. (3 x 3 = 9P.)

1. Welche ist die persönliche Einstellung des Autors zum Schutz der Herkunftsbezeichnung?
2. Wie profitieren die Unternehmer und die Verbraucher vom Schutz der Herkunftsbezeichnung? (2 Beispiele)
3. Worum ging es beim Streit um den "Nürnberger" Lebkuchen?

III. Ordnen Sie jedem Wort aus der ersten Spalte (nur) ein Wort/ einen Ausdruck aus der zweiten Spalte.

(5 x 1 = 5 P.)

Grundlegend	1	a	Selbstverständlich
Gebrauch	2	b	Beträchtlichen
Allerdings	3	c	Klingelt
Erheblichen	4	d	Entscheidend
Klingt	5	e	Missbrauch
		f	Anwendung
		g	hört sich an

1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____ 5 _____

TEIL C: SPRACHANWENDUNG

(30 Punkte)

I. Vervollständigen Sie die Sätze ohne den Sinn zu ändern. (5x 2 = 10 P.)

1. Ich mache Sport nur aus gesundheitlichen Gründen. Meine Frau ist dagegen eine begeisterte Sportlerin.
Während _____

_____.

2. Er schaltete den PC aus. Anschließend setzte er sich vor den Fernseher.
Nachdem _____

_____.

3. Frau Zimmer war so erkältet, dass sie nicht zur Arbeit gehen konnte.
Infolge _____

_____.

4. Ohne Berufserfahrung kann man nur schwer eine Arbeit finden.
Wenn _____

_____.

5. Der Bordcomputer ist auch nachträglich einbaubar.
Der Bordcomputer kann _____

_____.

II. Ergänzen Sie den folgenden Text, indem Sie die nebenstehenden Wörter entsprechend umformen. (10 x 1 = 10P.)

Der Computer kann 1 _____ (PSYCHE) abhängig machen. Es gab eine Zeit, als der Heimcomputer nur ein 2 _____ (DIENST) Instrument und dem Menschen untertan war. Knöpfchen an, Diskette rein, schon tippten wir Liebesbriefe, Diplomarbeiten, Einkaufslisten für den Markt. Dann kam das Modem. Wir 3 _____ (TRITT) in Kontakt mit anderen „Bedienern“, deren

4_____ (WAHRHEIT) Gesichter sich hinter Codes und Zahlenkürzeln verbargen. Seitdem 5_____ (ABHÄNGIG) wir an der elektronischen Nadel zur 6_____ (FREUEN) der Computerbranche. Wir 7_____ (GEBRAUCH) unsere 8_____ (TAG) Dosis Computer. Längst hat der Computer uns im 9_____ (GREIFEN). Wir sind, nach jüngsten 10_____ (ERKENNEN) reif für die Therapeutencouch.

III. Ergänzen Sie den folgenden Text mit passenden Wörtern. (10 x 1 = 10P.)

Viele Studenten bekommen heutzutage keine finanzielle Unterstützung von (1)_____ Eltern (2) _____ das Studium. Das hängt auch (3) _____ zusammen, dass auch insgesamt alles teurer (4) _____ ist. Die Eltern haben selbst ihre Probleme. So arbeiten die Studenten und studieren zugleich. Das ist nicht immer einfach. Viele Studenten halten es auch nicht bis (5)_____ Schluss durch und brechen ihr Studium (6) _____. (7)_____ ist es wichtig, dass der Staat auch in besonderen Fällen eingreift und Lösungen anbietet. In den meisten Fällen (8)_____ das in der Form von Stipendien gemacht. Die Studenten müssen (9)_____ lange vor dem Studium um ein Stipendium bewerben. Das ganze Verfahren (10) _____ sich auch oft richtig in die Länge ziehen.

- ENDE -